



Die Jugendlichen in Berlin

Fotos: Schule

Internationales Projekt zur Nachhaltigkeit an der IGS Wallstraße:

## Bewusstsein für nachhaltige Mode

**Wolfenbüttel.** In einer Welt, die von sich entwickelnden Modetrends und schnelllebigen Konsumgewohnheiten geprägt ist, gewinnt das Bewusstsein für nachhaltige Mode zunehmend an Bedeutung. In diesem Kontext haben die IGS Wallstraße, und drei weiterführende Schulen aus Trabzon (Türkei), Brindisi (Italien) und Figueres (Spanien) ihre Ressourcen gebündelt, um im Rahmen eines von der EU geförderten Erasmus-plus-Projekts gemeinsam zum Thema Nachhaltigkeit von Mode zu arbeiten.

In Wolfenbüttel fand nun der Abschluss dieser über zwei Jahre laufenden Zusammenarbeit statt. Nach gemeinsamen Arbeitsbesuchen in den verschiedenen Ländern trafen sich alle Beteiligten für eine Woche an der IGS Wallstraße, um die Auswirkungen der Modeindustrie auf

die Umwelt zu analysieren und die Bedeutung von fairer Mode hervorzuheben. In verschiedenen Experimenten wurde zu nachhaltigen und recyclebaren Materialien geforscht, die biologische

Abbaubarkeit untersucht und Alternativen zu umweltschädlichen Produktionsmethoden diskutiert.

Aber auch der Bereich Mode und Design und die Geschichte der Mode in Europa vom 15. Jahrhundert an bis zum heutigen Tag war Gegenstand der Betrachtungen und wurden durch Besuche im Berliner Kunstgewerbemuseum und der Autostadt in Wolfsburg lebendig gestaltet.

Nach einer langen Corona-Pause konnten so wieder die Beziehungen zu anderen europäischen Schulen ausgebaut und Austausch initiiert werden. Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrkräfte waren von dieser Art zu lernen begeistert und versprachen sich, dass die entstandenen Freundschaften durch weitere Erasmus Projekte lebendig erhalten werden sollen.



Beim Experimentieren